

Bewußtsein der Bauern sei noch nicht reif, um in der Kooperation weiterzugehen. Entwicklungspläne, von LPG und Kooperationen zur Bestätigung der Produktionsleitung des RLN übergeben, blieben mitunter dort liegen, weil diese oder jene Ziele nicht mit den Vorstellungen der Produktionsleitung übereinstimmten.

Mit diesem Verhalten müssen sich die Genossen in den Produktionsleitungen auseinandersetzen. Dazu benötigen sie die Unterstützung der Kreisleitung. Die Kreisleitung Sonneberg wirkte darauf ein, daß die Parteiorganisation beim RLN die erzieherische Arbeit in den Vordergrund rückte. Dadurch wurde erreicht, daß die Mitarbeiter der Produktionsleitung stärker als politische Funktionäre in den LPG wirken, die Agrarpolitik der Partei erläutern und nicht nur als Fachleute zu Einzelfragen auftreten. Die Parteiorganisation nahm darauf Einfluß, daß die Mitarbeiter der Produktionsleitung unter Leitung des Rates mit den erfahrensten Praktikern aus LPG und VEG und mit Wissenschaftlern die Entwicklungskonzeption des Kreises für den Fünfjahrplan ausarbeiteten. Die Mitarbeiter berieten mit den Bauern an Ort und Stelle die sich aus der Konzeption ergebenden Aufgaben. Wichtige Vorhaben der LPG werden mit allen Bewohnern der Gemeinde beraten, in den Plan der Gemeinde aufgenommen und mit Unterstützung der Dorfbewölkerung in Angriff genommen.

Formierung der Parteikräfte

Ist die richtige Linie für die Entwicklung der Kooperation entsprechend den Bedingungen in den Kreisen ausgearbeitet, dann müssen die Genossen befähigt werden, diese Linie gemeinsam mit den Bauern zu verwirklichen. Dazu gehört, die Genossen mit den guten Ergebnissen der Kooperation vertraut zu machen, sie mit Argumenten auszurüsten, damit sie in ihren Kollektiven überzeugend auftreten können. Es ist erforderlich, daß die Parteileitungen und die Partei Versammlungen der LPG regelmäßig den Stand der Kooperation beurteilen, dort prüfen, ob ihre LPG ihrer Verantwortung für die Kooperation nachkommt, ob die Parteikräfte an den entscheidenden Abschnitten eingesetzt wurden, wie sie dort wirken.

Grundlagen bilden dafür gründliche Analysen, die vielfach mit Unterstützung des Sekretariats der Kreisleitung von den Parteileitungen der Grundorganisationen erarbeitet werden. Diese Analysen erörtern die Parteiorganisationen der LPG und der Orte, sie leiten konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit ab. Um richtige Entscheidungen für die weitere Entwick-

lung der sozialistischen Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft in den Kreisen herbeizuführen, werden mit Parteisekretären, erfahrenen Praktikern und Leitungskadern zu bestimmten gesellschaftlichen Entwicklungsfragen Problemdiskussionen durchgeführt. Diese Diskussionen werden in den Anleitungen der Parteisekretäre ausgewertet.

Eine immer größere Rolle spielen die Parteiaktive der Kooperationen. Im Kreis Meiningen und Ilmenau beschäftigten sich verschiedene Parteiaktive mit der sozialistischen Intensivierung. Dabei ging es um das Verständnis für die Intensivierung, um die Auseinandersetzung mit hemmenden Auffassungen und um die Ausarbeitung eines einheitlichen Standpunktes. In einigen LPG gab es die Tendenz, den Kartoffelanbau zu reduzieren und die Viehbestände, besonders die Schweinebestände, nicht im erforderlichen Maße zu erhöhen. In den Parteiaktivtagungen wurden die falschen Auffassungen widerlegt, wurden Argumente ausgearbeitet. Die Genossen traten danach mit einem einheitlichen Standpunkt in ihren Grundorganisationen und LPG-Vorständen auf.

Wie der Einfluß der Partei in den Abteilungen der kooperativen Pflanzenproduktion verstärkt werden kann, dafür konnten in diesem Jahr gute Erfahrungen gesammelt werden. Neben den Parteiaktiven der Kooperationen haben sich die zeitweiligen Parteigruppen in den Ernte- und Bestellkomplexen bewährt. Sie wurden dort politisch wirksam, wo die Kreisleitungen mit ihnen arbeiten. Es genügt nicht, die Genossen nur vor den Kampagnen einmal zusammenzunehmen, dazu ist die politische Arbeit und sind die Probleme, die in den Abteilungen der kooperativen Pflanzenproduktion auftreten, zu vielfältig.

In vielen Diskussionen und Beratungen mußte geklärt werden, daß diese Parteigruppen keine Notlösungen sind. Ihre Rolle und Verantwortung steigt mit zunehmender Kooperation. Genossen aus den Abteilungen der Pflanzenproduktion schlugen vor, nicht mehr nur zeitweilige Parteigruppen für die Kampagnen zu bilden, sondern ständige Parteigruppen in diesen Abteilungen zu schaffen. Mit diesen soll ein Mitglied der Kreisleitung oder ein von ihr beauftragter Genosse ständig arbeiten.

Die weitere Entwicklung der Kooperation steht bei der Durchführung der Parteitagbeschlüsse im Mittelpunkt der politischen Führung der Parteiorganisationen in den LPG und VEG. Damit wirken sie am besten auf die Herausbildung und Festigung des sozialistischen Bewußtseins der Menschen ein.